

JAHRESBERICHT  
2022



**EVANGELISCHE  
FRAUEN**  
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

# Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

## Jahresbericht 2022

---

Inhalt	Seite
Bericht der Vorsitzenden, Ursula Schmidt	2
Bericht der geschäftsführenden Pfarrerin, Anja Schwier-Weinrich	4
Haushaltsübersicht Ergebnis 2021, Ergebnis 2022, Planung 2023	10
Bericht der Finanzbeauftragten, Kathrin Reis	11
Bericht der Katharina-Zell-Stiftung, Anja Schwier-Weinrich	14
Delegierte und stellv. Delegierte der regionalen Frauenarbeit	16
Delegierte und stellv. Delegierte der übergemeindlichen Frauenarbeit	18
Vorstand des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.	19
Anschriftenverzeichnis Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.	20

---

## Bericht der Vorsitzenden des Vorstands



Ursula Schmidt

*Liebe Frauen, liebe Mitglieder,  
liebe Freund\*innen des Verbands,*

das Jahr 2022 stand in vielen Arbeitsbereichen unter dem Fokus Aufbruch oder Transformation. Wir haben neue Personen im Vorstand und in der Geschäftsstelle, die neue Themen und Ansätze mitbringen. Debatten zwischen den jüngeren und älteren Frauen bei Veranstaltungen zeigen deren unterschiedlichen Erwartungen an den Verband. Im Herbst brachen die im Prozess ekhn2030 geplanten Finanz- und Stellenkürzungen über uns herein, die ebenfalls Veränderungen einfordern. Aktionen und Gespräche rund um den Widerstand gegen diese geplanten Kürzungen haben zu Tage gefördert, dass der Landesverband bei jüngeren Frauen oder Frauen, die nicht gemeindlich gebunden sind, immer weniger bekannt ist. Deshalb sind Aufbruch, strukturelle Transformation und feministisches öffentliches Auftreten besonders wichtig, um die Relevanz der Arbeit ins Bewusstsein zu heben.

### Highlights des Jahres 2022:

- **JHV am 23.06.2022** nach zwei Jahren wieder in Präsenz und mit Einführung der geschäftsführenden Pfarrerin sowie Wahl des neuen Vorstands. Birgit Geimer, Bettina Kaiser und Sabine Wießner sind neu in den Vorstand gewählt worden und ich wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt. Vor diesem Vorstand liegt schon wieder eine herausfordernde Aufgabe,

denn die möglichen Finanz- und Pfarrstellenkürzungen verlangen erneut eine Anpassung der Verbandsarbeit. Wie dramatisch diese Anpassung ausgehen kann, war bei der Wahl noch nicht abzusehen.

- Erfreulicherweise konnten wir die **Abschaffung des § 219a StGB** zur Kenntnis nehmen.
- **Neuausrichtung in der Öffentlichkeitsarbeit:** monatlicher Newsletter, Homepage, Social Media-Auftritte, **überMut** – Journal nicht nur für evangelische Frauen
- Auftritt des Verbandes bei der Herbsttagung der Kirchensynode, wir waren mit unserer **Orange-Days-Kampagne** sehr gut anschlussfähig und konnten unser neues Gesicht zeigen.
- **WGT-Film** aus Feldkrücken mit Version in Gebärdensprache.
- **Ausstellung Lebenslust** in Bad Nauheim
- Verleihung **Katharina-Zell-Preis an Sonya Kraus** am 13.10.2022

### Kooperationen

Kooperationen waren von Beginn an ein Anliegen der geschäftsführenden Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich. Bereits Anfang 2022 gab es verschiedene Kooperationsgespräche mit den Referentinnen der Erwachsenenbildung, dem Stabsbereich Chancengleichheit, der Evangelischen Akademie Frankfurt insbesondere dem Arbeitskreis Gender der Evangelischen Akademie und dem Frauenbegegnungszentrum EVA in Frankfurt. Bei allen Gesprächen waren die Synergieeffekte, Ausbau der Vernetzung und die anstehenden Finanzkürzungen Thema. Wir rücken näher zusammen und das ist gut.

Kooperationen mit den Frauenorganisationen der anderen Landeskirchen wurden bei den verschiedenen Treffen auf Bundesebene der Evangelischen Frauen in Deutschland bereits Anfang des Jahres angestrebt. Neben dem thematischen Austausch bei der Theologinnen- und Geschäftsführerintagung, der Tagung ehrenamtlich Leitender und dem Soester-

## Bericht der Vorsitzenden des Vorstands

Gespräch auf Referentinnenebene spielte die Vernetzung eine wichtige Rolle. Leider stehen in fast allen landeskirchlichen Frauenorganisationen Kürzungen, Personalabbau und Umstrukturierungen an.

### Veranstaltungen

Die Veranstaltungen im Jahr 2022 liefen noch zum Großteil digital ab. Obwohl die Sehnsucht nach präsentischen Veranstaltungen spürbar war, waren viele zurückhaltend und Treffen in Präsenz wurden vor allem als Outdoor-Aktivitäten realisiert. Pilgerwege, Abendspaziergänge oder die Beteiligung an der Aktion *Go for Gender Justice* der EKD zum Treffen des Weltkirchenrats in Karlsruhe wurden beworben und durchgeführt.

Bei vielen Veranstaltungen wurden folgende Herausforderungen deutlich: Die Erwartungen der unterschiedlichen Generationen liegen weit auseinander, Gemeinde- und Dekanatsfusionen rauben Kräfte für anderes und benötigen Zeit zum Zusammenwachsen und die Coronapandemie hat das Teilnahme-Verhalten verändert. Das Angebot an digitalen Veranstaltungen ist groß und die Möglichkeit, vom heimischen Sofa aus bundesweit an Veranstaltungen teilzunehmen, führt zu Debatten: Dürfen wir für digitale Veranstaltungen Geld verlangen? Wen schließen wir mit digitalen Veranstaltungen aus? Wie findet Gemeinschaft statt, wenn Personen allein vor einem Bildschirm sitzen?

Wir sind digitaler geworden, versuchen aber auch immer wieder Workshops und Treffen in Präsenz durchzuführen. Eine Auswahl daraus:

- Am 28. April wurde die **Online-Veranstaltung Assistierter Suizid** durchgeführt. Aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum Assistenten Suizid entstand die Frage, ob begleitete Sterbehilfe insbesondere für Frauen ein Thema ist. Das Programm war mit hochrangigen Referentinnen und über 60 Teilnehmenden sehr erfolgreich. Der praxisnahe Diskurs hat die Teilnehmenden gut erreicht. Dieses Thema ist weiter in der
- Pipeline, je nachdem wie sich die politische Debatte entwickelt, kann es weitergeführt werden.
- Beteiligung beim **Dekanatsfrauentag Alzey-Wöllstein** am 24. Juni hat gezeigt, dass es schwierig ist, nach der Coronapause mit etablierten Formaten wieder zu starten, dass Fusionen der Dekanate Zeit für das Zusammenwachsen fordern und die engagierten Ehrenamtlichen zusammenfinden müssen.
- **Dekanatsfrauen After-Work-Treffen Dreieich-Rodgau** am 9. September. Es gab eine gute Beteiligung, aber die Kommunikationsgewohnheiten und Bedarfe der verschiedenen Altersgruppen führen zu sehr divergierenden Erwartungen an Frauenarbeit.
- **Frau Seibold** im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach: Die kulturelle Veranstaltung „Frau Seibold“ mit Clownin Dr. Gisela Matthiae wurde gerne angenommen und war gut besucht. Der dazu angebotene Workshop am Folgetag musste abgesagt werden. Das zeigt vielleicht, wie sich die Bedarfe von Frauen geändert haben. Sie benötigen eher stärkende und leichtere Angebote, die sie konsumieren können und haben weniger Energien für Workshops.
- **„100 Hüte“ in Frankfurt-Offenbach**: Insgesamt zeigt sich auch bei den Andachten der Aktion Lucia, dass die Teilnehmendenzahlen rückläufig sind. Die Pandemie, die krisenhafte Weltlage und Zukunftsängste hemmen die Fähigkeit, sich mit schweren Themen wie Brustkrebs auseinanderzusetzen. Deshalb war es gut, dass im Dekanat Frankfurt-Offenbach die Aktion mit einer Ausstellung „100 Hüte“ begleitet wurde. Eine an Brustkrebs erkrankte Frau hat während ihrer Chemotherapie 100 Kopfbedeckungen erstellt, die auf kreative, witzige Weise auch Einblicke in die verschiedenen Phasen der Behandlung geben.
- Die Referentinnen haben an verschiedenen **Dekanatsveranstaltungen mit Referaten zu unterschiedlichen Themen** teilgenommen,

## Bericht der Vorsitzenden des Vorstands

zum Beispiel zum Thema *Herbst des Lebens*. Mit der neuen Referentin Barbara Köderitz können wir jetzt auch das Thema alternative Wohn- und Lebensformen *Gemeinsam statt einsam* anbieten.

- **Propsteigespräche:** Diese Gespräche wurden im Mai mit guter Resonanz digital durchgeführt. Es wurde sichtbar: in den Dekanaten, in denen eine Beteiligung von Hauptamtlichen besteht, konnten in der Regel auch in der Coronazeit größere Formate durchgeführt werden. Dort, wo die Arbeit allein auf den Schultern von Ehrenamtlichen ruhte, wurden weniger Formate angeboten.
- **100 Jahre Frauen in der Synode:** Das Projekt der Praktikantin Anna Sophie Gall zeigte deutlich auf, dass es eine Geschichtslücke bei Frauen gibt. Es war kaum etwas in den Dokumenten über die acht Frauen in den Vorgängersynoden der EKHN-Synode zu finden. Wir wissen ihre Namen, aber es gibt fast keine Biografien. Dieses Thema wurde über eine Postkartenaktion bei der Frühjahrssynode gesetzt und konnte bei der Herbstsynode mit zwei Bannern hinter dem Präsidium sichtbar gemacht werden. Alle synodalen Andachten wurden von Frauen gehalten und die Präsenz von Frauen wurde in die synodalen Debatten eingebracht.
- **Schwerpunktthema Frieden: Frieden braucht Frauen, Kriegswaffe Vergewaltigung, Wanderfriedenskerze, Friedensbooklet.** Bereits vor Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine hatte sich der Vorstand für den Schwerpunkt Frieden ausgesprochen. In der Mitgliederzeitung 2/22 *Frieden braucht Frauen* und durch einen Impulsvortrag von Prof.in Dr.in Sarah Jäger bei der Jahreshauptversammlung wurde das Thema aufgegriffen und mit Beiträgen feministischer Außenpolitik und zur Aktualität der EKD-Friedensdenkschrift von 2007 erörtert. Im **Gottesdienst zur Aufstellung der Trostfrauen-Statue** und bei der Veranstaltung **Kriegs-**

**waffe Vergewaltigung** vor Beginn der Orange Days in der Evangelischen Akademie wurde das Thema weiter inhaltlich bearbeitet. Die Aktion Wanderfriedenskerze 2022 mit dem Titel *Späte Einschlüge* wurde mit einer eigenen feministischen Andacht begleitet.

### Veränderungen beim Weltgebetstag (WGT)

Der Weltgebetstag 2022 stand noch unter dem Pandemievorbehalt. Es war lange unklar, ob Frauen in den Gemeinden Gottesdienste durchführen können. So hat sich der Landesverband entschieden, einen Film zu produzieren, der in zwei Versionen auf unserem YouTube-Kanal abrufbar ist: einmal ohne und einmal mit Gebärdensprache. Es war ein großartiges Projekt der Frauen in der Kirchengemeinde Feldkrücken, das über 1.800-mal angeschaut wurde.

Die Vorbereitungstreffen im Herbst für den WGT Taiwan fanden deshalb ausschließlich digital statt. Insgesamt gehen die Teilnehmendenzahlen beim WGT zurück. Bestehende Frauengruppen haben immer häufiger das Problem der „Überalterung“ in den Teams und jüngeren Frauen ist die Form des informierten Betens, das heißt der Besuch von Vorbereitungsveranstaltungen nicht einsichtig. Wir suchen deshalb nach moderneren Formaten, die auch jüngere Frauen ansprechen. Ein digitales Frühstück und ein digitaler Musikworkshop zum Beispiel sind solche Erprobungsformate in 2023.

Der WGT England-Wales-Nord-Irland führte zu einem deutlich geringeren Kollektenaufkommen. Wir arbeiten daran, Gottesdienstbesucher\*innen bewusst zu machen, dass die WGT-Kollekten Projekten auf der ganzen Welt zugutekommen und nicht nur für das jeweilige WGT-Land gesammelt werden.

### Gottesdienst 2. Advent

Auch hier wurde das Ziel Sichtbarwerden im öffentlichen Raum aufgegriffen. Mit der viel beachteten **Postkarte „Traumfrau“** wurde ange-regt, die Träume der verschiedenen Gemeinde-

## Bericht der Vorsitzenden des Vorstands

gruppen abzufragen und diese sowohl im Gottesdienst als auch außerhalb der Kirchengebäude zu zeigen. Wir haben mit einer Grafikerin eine Karte entwickelt, auf der fast alle Motive des Vorbereitungsworkshops aufgenommen werden konnten und die wie ein Wimmelbild funktioniert. Die Rückmeldungen zum Motiv der Karte und dem Gottesdienstentwurf waren sehr positiv. Die gedruckten Materialhefte werden immer weniger nachgefragt. Auch hier verlagert sich die Nachfrage hin zu der digitalen Version.

### **Katharina-Zell-Preis**

Am 13. Oktober wurde der **Katharina-Zell-Preis** an die **Moderatorin Sonya Kraus** übergeben. Sie wurde für ihren offenen Umgang mit ihrer Brustkrebserkrankung ausgezeichnet. Dazu wurde ein neues Veranstaltungsformat initiiert: Eine Preisverleihung mit Talks im Zentrum Verkündigung in Frankfurt. Unter Beteiligung von Frau Bärbel Peil von der Frauenselbsthilfe Rheinland-Pfalz wurde dem Thema Brustkrebsvorsorge und Leben mit Brustkrebs Raum gegeben. Wir konnten dadurch ein **großes Medien-echo** erlangen und schafften es, in den Printmedien von Bildzeitung bis FAZ und sogar bei RTL, VIP.de und Gala erwähnt zu werden. Einige Meldungen wurden international übernommen. Das heißt, das Thema wurde von Boulevardpresse bis zu seriösen Nachrichtenmedien beachtet. Unser Ziel war, mit dieser Auszeichnung auf die Wichtigkeit der Brustkrebsvorsorge aufmerksam zu machen. Daher haben wir parallel dazu mit einem **Taschenflyer zum Selbsttasten** und dem **Material zur Aktion Lucia** dieses Anliegen unterstützt und den ermutigenden Umgang mit der Erkrankung von Frau Kraus in dem neuen **Journal überMut** vertieft.

Wir gehen bei der Preisverleihung einen neuen Weg: Es rücken mit den Preisträgerinnen auch unsere Themen stärker in die Öffentlichkeit und unsere Arbeit wird sichtbarer in den Medien.

### **Gedankenbüchlein: Mut- und Friedensbooklets**

Während in den früheren Jahren die Jahresthemen in größeren Materialheften aufgegriffen wurden, haben wir uns für niederschwellige Angebote entschieden. Zwei Booklets mit einer Vielfalt an Zitaten zum Thema Mut und zum Thema Frieden wurden erstellt. Sie passen in einen kleinen Briefumschlag, in jede Handtasche und können damit sowohl als Mitbringsel, Geschenke oder für kleine Andachten genutzt werden. Das zweite Booklet zum Thema Frieden wurde auch dem Zentrum Verkündigung als Jahresgabe angeboten. Dadurch konnten Druckkosten reduziert werden und mit einem Hinweis auf das Gottesdienstmaterial zum 2. Advent wurden so alle Prädikant\*innen und Lektor\*innen auf Produkte und Materialien des Landesverbands aufmerksam gemacht.

### **überMut – Journal nicht nur für evangelische Frauen**

Aus der Mitgliederzeitung wurde ein Magazin mit neuem Layout und journalistisch aufbereitetem Inhalt. Wir realisieren damit endlich die **Öffnung über unsere Mitglieder hinaus** zu einem nicht nur evangelischen Publikum, sprechen viele an diesen Themen interessierte Leserinnen\* an.

Wir haben uns für die **Beibehaltung dieses Journals als Printmedium** entschieden, um damit auch Menschen, die nicht (ständig) in sozialen Netzwerken unterwegs sind, zu informieren und an den Verband zu binden. Die Bindung gerade auch zu Frauen, die über keine E-Mail-Adresse verfügen, ist wichtig. Solange die Finanzen den Druck des Journals erlauben, werden wir daran festhalten.

### **Ursula Schmidt**

**Vorsitzende des Vorstands**

**Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.**

# Bericht der geschäftsführenden Pfarrerin



Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich

*Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,*

raus aus dem Kirchenraum und Kooperationen wagen: Um Frauen zu stärken und Veränderungen in Kirche und Gesellschaft anzustoßen, müssen wir sichtbar sein, laut und hörbar, unbequem und spürbar. Das ist uns 2022 gelungen.

## Kampagnen

### Orange Days 25.11 – 10.12.

Die Orange Days umfassen den Zeitraum vom internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen bis zum internationalen Tag der Menschenrechte. Es werden Gebäude orange angestrahlt und es gibt eine Vielzahl von Veranstaltungen dazu. Wir haben uns mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen daran beteiligt und konnten so während der für uns wichtigen Herbstsynode auch dort das Thema einspielen.

- **Synodenaktionen mit Armbändern und Warnwesten.** Am Orange Day trugen viele Synodale orangene Kleidung oder erwarben am Stand der Evangelischen Frauen Warnwesten und Armbändchen, um ein **Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen** zu setzen.
- In Kooperation mit dem Frauenbegegnungszentrum EVA wurden alle drei Tage Posts zu diesem Thema bei **Instagram und Facebook** veröffentlicht, um auf die Anzahl von Frauenmorden in Deutschland hinzuweisen, denn hierzulande wird alle drei Tage eine Frau von

ihrem Partner, Ex-Partner, Vater oder Sohn getötet.

- Gemeinsam mit dem EVA gab es ein **Online-Filmangebot zum Missbrauch von Frauen mit Behinderung**, sowie zwei Online-Workshops zur **Selbstverteidigung für Frauen**. Bei Letzteren wurden neue Uhrzeiten ausprobiert, um auch Frauen, deren Kinder vormittags in Kita oder Schule sind, ein Angebot zu machen. Dieser Versuch war nicht erfolgreich. Es scheint weiter bei Abendangeboten für Frauen zu bleiben.
- **Equal Care Day, Equal Pay Day und Frauentag am 8. März.** Im Jahr 2022 haben wir uns mit einer Instagram-Kampagne als Team der Geschäftsstelle und des Vorstandes daran beteiligt. Der Wunsch ist, dies in den kommenden Jahren auszubauen.

## Stellungnahmen

Im Jahr 2022 gab es eine **Stellungnahme zum von der Bundesregierung geplanten Selbstbestimmungsgesetz**. Diese wurde von den Evangelischen Frauen in Deutschland (EFiD) vorbereitet und von unserer Referentin für Frauen\*politik ergänzt. So waren wir im Verband gut auf die politischen Debatten vorbereitet und konnten mit der bereits im Oktober verabschiedeten EFiD-Stellungnahme profiliert diskutieren.

**Ziel ist es, Frauen dort zu erreichen, wo sie interessiert sind.** Das heißt, den Landesverband bei gesellschaftlichen Themen zu zeigen. Wenn rund um den internationalen Frauentag Frauen auf den Straßen tanzen, Frauenfeste feiern oder Diskussionsveranstaltungen durchführen, geht es darum, zukünftig dabei zu sein und unser **evangelisches Profil** in die Debatten und Veranstaltungen einzubringen. Das heißt, vielleicht den Weltgebetstag nicht nur ökumenisch zu feiern, sondern auch Frauen aus den Frauenbüros, Bürgermeisterinnen oder Frauenbeauftragte einzubinden und den WGT als eine Veranstaltung in diese internationalen (Frauen-)Tage einzubringen. Gerade politisch brisante

## Bericht der geschäftsführenden Pfarrerin

Länder wie Taiwan und Palästina bieten dazu beste Gelegenheiten.

### **Mitglieder und Verbände**

Es gibt weiter einen Rückgang bei den Einzelmitgliedern und auch den Mitgliedgruppen. Häufig wird hohes Alter für den Austritt genannt. Wie können wir diesen Mitgliederschwund auffangen? Sicherlich durch projektartiges Arbeiten, das jüngeren Frauen eher entspricht. Der **Monatsimpuls**, der **monatliche Newsletter** und unsere **Social Media-Auftritte** machen Frauenthemen digital sichtbar. Während der Monatsimpuls Gruppenarbeiten und theologische Reflektionen beinhaltet, geht es im Newsletter um feministische Themen, Veranstaltungs-, Ausflugstipps oder neu erschienene Bücher und Filme. Beides ergänzt sich damit und hat mit **jeweils rund 800 Abonnentinnen** eine gute Reichweite. Den **gelungenen Auftakt in den sozialen Medien** bildeten das mehrsprachige Vaterunser aus dem WGT-Film, das in vielen WhatsApp-Statusmeldungen geteilt wurde, und eine **Instagram-Kampagne zum Equal-Care-Day**. Diese Arbeit ist zeitintensiv, aber durch Social Media erreichen wir jüngere Frauen. Hier gilt es auch in Zukunft, viel Zeit zu investieren, um in diesem Kommunikationskanal präsent zu sein.

### **Der Prozess ekhn2030: Stellenstreichung und Kürzung der Finanzen**

Am 31. Oktober wurde uns in einem Gespräch mit Frau Dr. Beiner, Dezernentin Verkündigungsdienste, und Oberkirchenrat Krützfeld die geplanten Einsparungen im Rahmen des Prozesses ekhn2030 mitgeteilt. Diese im Arbeitspaket 9 dargelegten Kürzungen treffen den Landesverband, sollten sie von der Kirchensynode beschlossen werden, immens. Vorgeschlagen wird darin eine Kürzung der Finanzzuweisung um 75 Prozent und die Streichung der Pfarrstelle der geschäftsführenden Pfarrerin. Da wir als Landesverband in der Form eines eingetragenen Vereins organisiert sind, zählen wir nicht

zur verfassten EKHN und werden deshalb und deutlicher als beispielsweise die Zentren gekürzt. Aufgrund dieser Organisationsform wurden wir auch im Vorfeld nicht bei der Entwicklung des Einsparkonzept beteiligt und bekamen nur mit Veröffentlichung der Synodenunterlagen diese Kürzungsvorhaben mitgeteilt. Wir hatten bereits im Vorfeld der Synode einen Stand angemeldet und Banner für das Podium anfertigen lassen, so dass wir bei den Debatten um die Kürzungen deutlich zugegen waren. Die Kürzungssumme des gesamten Arbeitspakets 9 wurde im November von der Kirchensynode beschlossen, doch die Beratung, wie die Gesamtsumme auf die einzelnen Arbeitsfelder verteilt werden soll, wurde in die synodalen Ausschüsse übergeben. Es wurden noch im Dezember 2022 erste Gespräche mit Personen der Kirchenleitung geführt, die allerdings alle zu verstehen gaben, dass die im Arbeitspaket 9 vorgelegten Kürzungen erst ein Anfang seien und noch weitere Einsparungen vorgenommen werden müssten. Die EKHN steht wie alle Kirchen vor einer Disruption, einer Zerschlagung fast aller bisheriger Strukturen.

### **Geschäftsstelle und Katharina-Zell-Haus**

Die Geschäftsstelle ist mit den Neubesetzungen seit 1. September wieder komplett besetzt. Allerdings gibt es weiterhin eine Langzeiterkrankung, die aber durch Stellenaufstockungen während der Vakanzzeit aufgefangen werden konnte. Stellenbesetzungsverfahren kosteten Zeit. Wechsel bei den Referentinnen Frauenarbeit: Sarah Eßel hat die 100%-Stelle von Ulrike Lang übernommen. Bei der zweiten Ausschreibung konnten mit Barbara Köderitz die 75%-Stelle Frauenarbeit und Beate Lotz die 75%-Stelle Assistenz der Geschäftsführung und des Vorstands besetzt werden. Beide haben sich gut in das Team eingefügt. Von März bis Juni 2022 war erneut eine studentische Praktikantin zur Verstärkung des Bereichs Frauen\*politik in der Geschäftsstelle.



## Bericht der geschäftsführenden Pfarrerin

Nach der Coronapandemie sind wir zu einem **Modell des flexiblen Arbeitens** mit 60% Anwesenheit in der Geschäftsstelle und 40% mobilem Arbeiten von Zuhause übergegangen, das sowohl modernen flexiblen Arbeiten Rechnung trägt als auch den Kooperationen zwischen den Arbeitsfeldern Raum gibt. Corona hat uns im Herbst noch eine Woche mit fünf Corona-Fällen in der Geschäftsstelle beschert, aber insgesamt haben wir die Pandemie gut gemeistert.

Der Stellenanteil der Referentin Elisabeth Becker-Christ im **Dekanat Wetterau** wurde seitens des Dekanats im Herbst nur bis zum 30. Juni 2023 verlängert und es zeichnet sich ab, dass diese zunächst als mehrjähriges Projekt aufgesetzte Begleitung zeitnah ausläuft. An einer **Neukonzeption der Frauenarbeit Wetterau** haben wir teilweise mitgearbeitet.

### **Katharina-Zell-Haus**

**Neuvermietung:** Studierendenwohnheim, Frauenhaus, Büroetagen oder Coworking-Space – im Jahr 2022 wurden viele Versuche unternommen, das Katharina-Zell-Haus nach dem Auszug des Zentrums Bildung modern zu beleben. Leider haben sich verschiedene Ideen nicht realisieren lassen. Einige hätten sich nur umsetzen lassen, wenn die Geschäftsstelle aus dem Haus ausgezogen wäre, andere fielen der Wirtschaftslage in Deutschland zum Opfer. Es war mit durch die Coronapandemie veränderten Bürobedarfen (viele Arbeitgeber\*innen bauen Büroraum ab) und der Explosion von Energiekosten und Inflation ein schwieriger Zeitraum für eine Neuvermietung. Dazu kam ein Überangebot in Darmstadt an Büroflächen, die häufig einen hohen Standard bieten konnten. Dennoch ist es gelungen, für drei Büroetagen und die Seminarräume im Gartengeschoß zum 1.2.2023 mit der Nieder-Ramstädter Diakonie einen gemeinnützigen Träger zu finden. Das heißt, dass durch Mietentnahmen die Arbeit des Verbands wieder abgesichert werden kann. Es mussten für die Vermietung einige Sanierungsmaßnahmen im Haus

durchgeführt werden, so dass jetzt vier Etagen barrierefrei sind und wir den Standard verbessern konnten. Die Geschäftsstelle hat sich mit einem Umzug in die 5. Etage räumlich reduziert, so dass wir laufende Kosten einsparen können.

### **Hofsanierung: Ständig neue Hürden**

Seit viele Monaten beschäftigt uns die Sanierung des maroden und stark in die Jahre gekommenen Parkraums des Innenhofs. Die eigentlich für drei Monate angesetzte Bauzeit weitete sich auf neun Monate aus, da immer wieder Asbestrohre entdeckt wurden und Grenzmauern einzustürzen drohten. Aber: Das Ende scheint langsam in Sicht zu sein!

### **Fazit**

Ein turbulentes Jahr liegt hinter dem Verband. In fast allen Bereichen wurden Veränderungen vorgenommen, die stärker auf die aktuellen Bedürfnisse, Erwartungen und Beteiligungsgewohnheiten (nicht nur von Frauen) eingehen. Über neue Formate sowie die Umwandlung der Mitgliederzeitung in ein **Journal nicht nur für evangelische Frauen** und Kampagnenbeteiligung wird eine Öffnung in die Gesellschaft hinein vorangetrieben. Den bevorstehenden Kürzungen begegnen wir durch stärkere Vernetzung und landeskirchenübergreifenden Kooperationen. Sie bedeuten, dass wir im eingeschlagenen Transformationsprozess schneller voranschreiten müssen und schmerzhaftere Einschnitte gefordert sind, als wir erwartet hatten. Mit den Mitgliedern und Delegierten werden wir diese Herausforderungen beraten und notwendige Schritte gehen. Wir tun das nicht leise, sondern mit einem Aufschrei. Wir werden dafür kämpfen, dass feministisch-theologische Frauenarbeit und ihre wichtige evangelische Stimme erhalten bleibt.

### **Anja Schwier-Weinrich**

**Geschäftsführende Pfarrerin**

**Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.**

## Statistik Frauenverbandsarbeit

Frauenarbeit des Landesverbands — Statistik 2022 (Zahlen 2021)			
TN = Teilnehmer*innen			
	Angebote/Veranstaltungen	Anzahl	TN
Frauenverbandsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kampagne alternativer Organspendeausweis</li> <li>– Verleihung Katharina-Zell-Preis</li> <li>– Fachgespräch „Assistierter Suizid“*</li> </ul>	2 (2) 1 (1) 1 (1)	19 (13) 40 (40) 64 (54)
Regionale Frauenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regionale Veranstaltungen Dekanat Wetterau</li> <li>– Propsteigespräche*</li> <li>– Strategiegelgespräche Gründung Dekanatsfrauenausschuss*</li> <li>– Bildungsveranstaltungen in Gruppen</li> <li>– Gespräche zur Unterstützung der regionalen Frauenarbeit</li> </ul>	10 (8) 4 (5) 3 (1) 3 (2) 3 (25)	521 (152) 38 (52) 39 (21) 42 (16) 13 (107)
Kooperationsveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Veranstaltungen „Orange the world“</li> <li>– Planungstreffen mit Ev. Frauenbegegnungszentrum Frankfurt</li> <li>– Teilnahme am Pfarrerinnentag*</li> <li>– Teilnahme an Verleihung Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preis</li> <li>– Vorträge Frauen*politik</li> </ul>	3 3 (1) 1 (1) 1 (1) 2	54 21 (20) 50 (55) 55 (40) 33
Ökumenische Kontakte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Frauenbeirat EMS*</li> </ul>	2 (2)	20 (20)
Weltgebetstag EWNl und Taiwan	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Werkstatt-Tage für Multiplikatorinnen*</li> <li>– Regionale Arbeitstage*</li> <li>– Sprechstunden WGT*</li> <li>– Seminare und Vorträge Frankfurt EWNl</li> <li>– Kulturelle und meditative Angebote*</li> <li>– Ökumenischer Arbeitskreis WGT*</li> <li>– WGT-Gottesdienstaufnahme und Vorbereitungstreffen</li> </ul>	2 (2) 19 (17) 1 (4) 6 (2) 3 (3) 3 (8) 2 (1)	43 (38) 544 (362) 3 (24) 180 (60) 136 (189) 76 (47) 60 (38)
Jubiläen, Gottesdienste und Spiritualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Meditative Andachten „Gib uns mehr Licht - Aktion Lucia“</li> <li>– Jubiläen von Frauenhilfegruppen</li> </ul>	9 (9) 2 (1)	300 (320) 160 (80)
Gottesdienst 2. Advent	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gottesdienstwerkstatt-Tage für Multiplikatorinnen*</li> <li>– Sprechstunde Gottesdienst 2. Advent*</li> </ul>	2 (2) 2	24 (30) 14
Gremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorstand Erwachsenenbildung, AGs Erwachsenenbildung Rheinhessen, Nassauer Land und Westerwald*</li> <li>– AG Frauen- und Familiengesundheit/Müttergenesung*</li> <li>– Reiseleiterinnentag</li> </ul>	4 (4) 2 (3) 1	21 (32) 30 (20) 10
FrauenReisen	Es wurden 7 Reisen von 10 geplanten Reisen durchgeführt.	7 (1)	65 (11)
	Anmerkung: die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen wurden digital durchgeführt.	104	2.661
	Gesamt	(107)	(1.841)

## Haushaltsübersicht Einnahmen und Ausgaben

E I N N A H M E N	Ergebnis 2021	Vorläufiges Ergebnis 2022 <sup>1</sup>	Planzahlen 2023
<b>Einnahmen aus lfd. Betrieb</b>	Euro	Euro	Euro
EKHN-Zuweisung und kirchliche Zuschüsse	573.760,00	572.894,81	570.030
Zuwendungen, Spenden und Kollekten	34.672,58	35.071,59	31.200
Umsatzerlöse Arbeitsbereiche inkl. Teilnahmebeiträge	59.539,72	105.332,69	146.843
Mitgliedsbeiträge	48.165,67	43.935,63	44.000
Umsatzerlöse Vermögensverwaltung inkl. Haus- und Zinserträge	219.913,65	129.341,62	138.584
Sonstige Erträge	43.148,59	77.148,44	67.800
<b>Summe der Einnahmen aus lfd. Betrieb</b>	<b>979.200,21</b>	<b>963.724,78</b>	<b>998.457</b>
<b>Vermögenswirksame Einnahmen</b>		Euro	Euro
Sonst. Vermögenswirksame Einnahmen	38.298,48	70.212,94	50.000
Ergebnisvortrag für Beschluss Defizitdeckung	0,00	0,00	0
<b>Summe der vermögenswirksamen Einnahmen</b>	<b>38.298,48</b>	<b>70.212,94</b>	<b>50.000</b>
<b>Jahresergebnis Einnahmen</b>	<b>1.017.498,69</b>	<b>1.033.937,72</b>	<b>1.048.457</b>
A U S G A B E N	Ergebnis 2021	Vorläufiges Ergebnis 2022 <sup>1</sup>	Planzahlen 2023
<b>Personalausgaben</b>	Euro	Euro	Euro
Personalkosten und Personalnebenkosten	518.400,47	550.585,68	570.978
Ehrenamts- und Honorarausgaben	9.552,75	9.419,74	8.500
<b>Summe der Personalausgaben</b>	<b>527.953,22</b>	<b>560.005,42</b>	<b>579.478</b>
<b>Ausgaben aus lfd. Betrieb</b>	Euro	Euro	Euro
Materialaufwand	892,50	541,45	1.000
Abschreibungen	30.015,99	30.437,99	24.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	224.582,78	307.404,91	332.773
Zuschüsse an Dritte	1.030,00	975,00	1.650
Modernisierungs- und Bausanierungsmaßnahmen	49.478,83	104.680,30	100.000
<b>Summe der Ausgaben aus lfd. Betrieb</b>	<b>306.000,10</b>	<b>444.039,65</b>	<b>459.923</b>
<b>Summe Personal- und betriebliche Ausgaben</b>	<b>833.953,32</b>	<b>1.004.045,07</b>	<b>1.039.401</b>
<b>Vermögenswirksame Ausgaben</b>	Euro	Euro	Euro
Sonst. Vermögenswirksame Ausgaben	82.267,29	0,00	0
Ergebnisvortrag für Beschluss Gewinnverwendung	101.278,08	29.892,65	9.056
<b>Summe der vermögenswirksamen Ausgaben</b>	<b>183.545,37</b>	<b>29.892,65</b>	<b>9.056</b>
<b>Jahresergebnis Ausgaben</b>	<b>1.017.498,69</b>	<b>1.033.937,72</b>	<b>1.048.457</b>

<sup>1</sup> Stand April 2023, vorbehaltlich der RPA-Rechnungsprüfung, Manuela Scheiring



Kathrin Reis

### ***Bericht der Finanzbeauftragten***

Mit dem aktuell gültigen Freistellungsbescheid vom 17.08.2020 ist der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. vom Finanzamt Darmstadt weiterhin als gemeinnützig anerkannt.

#### **Nachtrag zum Haushaltsjahr 2021**

Gemäß dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamts der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau schloss das Haushaltsjahr 2021 in Einnahmen und Ausgaben mit 1.017.498,69 Euro ab, es entstand ein Überschuss vor Gewinnverwendungsbeschluss von 101.278,08 Euro. Die Delegierten der Jahreshauptversammlung haben mit Beschluss vom 25.06.2022 der Entlastung des Vorstandes zugestimmt sowie der Zuführung des Überschussanteils in Höhe von 88.292,95 Euro in die Rücklagen und dem Vortrag des verbleibenden Anteils in Höhe von 12.985,13 Euro ins Jahr 2023.

#### **Das Haushaltsjahr 2022**

Die Lockerungen der Pandemieregularien sorgten 2022 für einen Anstieg der Präsenzveranstaltungen und unserer Angebote im Bereich FrauenReisen. Geprägt wurde das Jahr 2022 allerdings maßgeblich durch den Mieterwechsel im Katharina-Zell-Haus, den Umzug der Geschäftsstelle in die 5. Etage und die zahlreichen Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen im Hof und innerhalb des Gebäudes. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2022 einen Überschuss von 29.892,65 Euro vor Gewinnverwendungsbeschluss aus. Die betriebli-

chen Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr, trotz des Mietausfalls über fünf Monate, nur um 15.476 Euro gesunken. Diese Lücke konnte durch stabile Zuschüsse, Spenden und Kollekten sowie durch den Anstieg der Umsatzerlöse aus den Arbeitsbereichen um 45.793 Euro aufgefangen werden. Leider sanken die Mitgliedsbeiträge weiterhin durch Auflösung von Frauengruppen und durch Austritte von Mitgliedern.

Die Ausgaben aus dem laufenden Betrieb stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 170.092 Euro stark an. Dabei erhöhten sich die Personalkosten um 32.185 Euro, da befristete Arbeitsvertrags-Aufstockungen für eine Krankheitsvertretung und für Zusatzaufgaben wie Neuvermietung, Umzugsorganisation, Koordination von Handwerkern und Gewerken notwendig waren. Aufgrund der Vielzahl der nach der coronabedingten Zwangspause endlich wieder stattfindenden Präsenzveranstaltungen fielen vermehrt Kosten für Dienstreisen, Raummieten, Honorarkräfte und Bewirtung an. Die neue Dienstvereinbarung bzgl. Homeoffice-Arbeitszeiten führte zur Anschaffung weiterer Laptops für unsere Mitarbeiterinnen. Die größten Ausgabenpositionen lagen allerdings bei den Kosten für IT-Dienstleistungen zur Installation der neuen Telefonanlage, für den Umzug der Geschäftsstelle in die 5. Etage und für die Investitionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Am Katharina-Zell-Haus wurden 2022 Sanierungsmaßnahmen im Gesamtvolumen von 104.680 Euro durchgeführt.

#### **Bereich Regionale Frauenarbeit 2022**

Der Bereich Regionale Frauenarbeit stellt unsere Aktivitäten und Angebote im Gebiet der EKHN bis in die Ebene der Gemeinden und Frauengruppen dar und schloss 2022 mit einem Überschuss ab. Obwohl 2022 alle Referentinnenstellen wieder vollständig besetzt werden konnten, wurden die Personalkosten überwiegend durch den Zuweisungsanteil der EKHN und kleinere Kostenerstattungen für Projektarbeit im Auftrag von Dekanaten refinanziert. Angefallene Sachkosten wurden durch beantragte Projektzuschüsse, Kollekten- und Mitgliedsbeitragsanteile sowie Spenden gedeckt. Parallel zu den bekannten Präsenzangeboten wurden die in

## Bericht der Finanzbeauftragten

der Coronapandemie entwickelten digitalen Formate zur Durchführung der etablierten Projekte weiter ausgebaut und bereichern unsere Angebotspalette z.B. mit der Übertragung des Gottesdienstes zum 2. Advent per Streamingdienst, mit den Vorbereitungstreffen und Tagungen für den jährlichen WGT in Form von Videokonferenz-Veranstaltungen und mit der Videoaufzeichnung und Veröffentlichung des WGT-Gottesdienstes auf unserer Homepage.

### **Bereich Netzwerk und Verbandsarbeit 2022**

Der Bereich Netzwerk und Verbandsarbeit umfasst die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Frauen\*politik und FrauenReisen und schloss 2022 mit einem Defizit ab. Der Zuweisungsanteil der EKHN sowie die beantragten Projektzuschüsse, Kollekten- und Mitgliedsbeitragsanteile reichten nicht zur Deckung der angefallenen Personal- und Sachkosten aus. Allerdings fanden 2022 in diesem Bereich erhebliche Investitionen statt, um den Verband neu und stark in seiner Außenwirkung zu präsentieren, z.B. in Form einer zeitgemäßeren Präsentation der Inhalte auf der Homepage, eines neuen Designs der Flyer und Materialien, in Form eines neuen Newsletters und im neu gestalteten Journal für alle Mitglieder und Interessierte. Die dafür notwendigen Investitionen verdoppelten die Kosten im Bereich.

Erfreulicherweise konnten 2022 wieder insgesamt sieben FrauenReisen mit durchweg positiver Resonanz durchgeführt werden, die für einen Anstieg der Einnahmen sorgten und die Durchführungskosten vollständig deckten. Die erfolgreichen Veranstaltungen und Angebote im Rahmen unserer Kooperationsprojekte „Assistierter Suizid“ und „Orange days - Keine Gewalt gegen Frauen“ konnten über Zuschüsse und Spenden finanziert werden.

### **Bereich Vorstand und Verwaltung 2022**

Im Bereich Vorstand und Verwaltung sind die Organisationseinheiten Sekretariat Vorstand / Geschäftsführung, Finanzen-Controlling / Buchhaltung und Hausverwaltung der Geschäftsstelle abgebildet. 2022 schloss der Bereich kostendeckend ab, obwohl wir weiterhin mit zurückge-

henden Mitgliedsbeiträgen und halbierten Einnahmen aus der 2. Adventskollekte zu kämpfen haben. 2022 fanden wieder Präsenzveranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung, Vorstandssitzungen und Vorstandsklausuren statt sowie die öffentliche Verleihung des Katharina-Zell-Preises an Sonya Kraus in Verbindung mit unserem Thema Brustkrebs im Bereich Frauengesundheit. Daher stiegen die Kosten für Dienstreisen, Honorare und Bewirtung im Vergleich zum Vorjahr wieder an. Die größten Ausgaben verursachten allerdings die durch den Auszug des langjährigen Mieters Zentrum Bildung der EKHN im Juli 2022 notwendige Installation einer neuen Telefonanlage und der Umzug der Geschäftsstelle in die 5. Etage inkl. gesamter Büroausstattung und IT-Infrastruktur. Zur Koordination dieser Zusatzprojekte und aller Aufgaben im Rahmen der Neuvermietung sowie aufgrund einer Krankheitsvertretung wurden drei bestehende Arbeitsverträge befristet aufgestockt, so dass sich die Personalkosten im Bereich leicht erhöhten.

### **Der Bereich Vermögensverwaltung und Katharina-Zell-Haus 2022**

Der Vermögensverwaltungsbereich inkl. Katharina-Zell-Haus schloss ausgeglichen ab. Die Einnahmen der Vermögens- und Hausverwaltung, insbesondere die Mieteinnahmen sanken durch den fünf-monatigen Leerstand um 90.572 Euro. Die erforderlichen Renovierungsmaßnahmen von zunächst vier Etagen für die Neuvermietung an die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie sowie die laufende Hofsanierungsmaßnahme verursachten Kosten in Höhe von 104.680 Euro. Durch eine Entnahme von 70.212,94 Euro aus der im Vorjahr gebildeten Rückstellung konnte der Großteil der Ausgaben für die Hofsanierung finanziert werden. Die jährlich erforderlichen Abschreibungen für Abnutzung auf den Gebäudeanteil unseres Katharina-Zell-Hauses, den Dienstwagen, unsere Geschäftsausstattung und die Homepage als immaterielles Vermögen wurden mit einem Betrag von 30.438 Euro p.a. als Aufwand verbucht. Die Tilgungszahlungen aller laufenden Darlehen wurden vertragsgemäß geleistet.

## Bericht der Finanzbeauftragten

### Zusammenfassung Jahresabschluss 2022:

Vorbehaltlich der Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der EKHN, die aktuell stattfindet, schließt das Haushaltsjahr 2022 mit einem Gesamtüberschuss von 29.892,65 Euro ab. Zum 31.12.2022 beträgt das Umsatzvolumen der Gewinn- und Verlustrechnung 1.033.937,72 Euro bei einer Bilanzsumme von 1.866.412,69 Euro. Der Vorstand wird der Jahreshauptversammlung, die im Juni 2022 stattfindet, einen Gewinnverwendungsbeschluss unterbreiten.

### Ausblick 2023

Für das Jahr 2023 steht die Fertigstellung der Hofsanierung des Katharina-Zell-Hauses an. Die Renovierungsarbeiten im Gebäude für die vier Etagen der neuen Mieterin Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie werden abgeschlossen sowie die zwei noch freien Etagen für weitere Mieter vorbereitet und umgestaltet. Die Vermietung dieser beiden verbliebenen Etagen wird vorangetrieben, um durch die Mieteinnahmen wieder den vorherigen Einnahmenstand zu er-

reichen. Den veränderten Beteiligungs- und Kommunikationsgewohnheiten von Frauen werden wir durch eine stärkere Digitalisierung und Beteiligung an Social Media begegnen. Das hat eine Neuorganisation der Aufgabenfelder und Zuständigkeiten der Referentinnen zur Folge, die im ersten Halbjahr 2023 umgesetzt werden soll. Um der möglichen Kürzung der Finanzzuweisung durch die EKHN begegnen zu können, wird die Außenwirkung und Sichtbarkeit des Landesverbandes durch Investitionen in die Öffentlichkeitsarbeit gestärkt. Danach soll die Möglichkeit von Fundraising eruiert und konzeptionell aufgestellt werden.

Eine weitere große Aufgabe, der wir uns als Verband gerne und mit vollem Elan widmen werden, ist die Prüfung von Maßnahmen, um dem Reformprozess ekhn2030, der den Landesverband EFHN bereits ab 2027 mit massiven Zuweisungs- und Stellenkürzungen trifft, entgegenzutreten.

**Kathrin Reis**

Finanzbeauftragte des Landesverbands  
Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

## Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.

### Regionale Frauenarbeit

4 Mitarbeiterinnen  
(3,25 Stellen)

*Gottesdienst 2. Advent  
Weltgebetstag  
Aktion Lucia  
Frauenhilfejubiläen  
Impulse und Aktionen*

### Geschäftsstelle

1 Pfarrerin (Geschäftsführung)  
3 Mitarbeiterinnen  
(1,96 Stellen)

*Leitung  
Verwaltung  
Finanzen  
Hausverwaltung  
Mitgliedswesen*

*Katharina-Zell-Preis*

### Netzwerk und Verbandsarbeit

3 Mitarbeiterinnen  
(2,01 Stellen)  
3 Projektmitarbeiterinnen

*Öffentlichkeitsarbeit  
FrauenReisen  
Frauen\*politik*

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. wird von der geschäftsführenden Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich geleitet. Vorsitzende ist Ursula Schmidt. In der Geschäftsstelle werden zentrale Dienstleistungen für die Frauen- und Verbandsarbeit des Landesverbands erbracht.

Steuernummer: 07 250 5008 0 - V/601, Amtsgericht Darmstadt, Vereinsregister Nr. VR 738. Stand 31.12.2022

## *Jahresbericht 2022* **KATHARINA-ZELL-STIFTUNG**

Im Rahmen der jährlichen Förderschwerpunkte und der Satzungszwecke wurden folgende Projekte in 2022 mit Mitteln der Katharina-Zell-Stiftung unterstützt:

Zuschuss an die **Kooperationspartnerschaft der Fachstelle Bildung des Ev. Dekanates Groß-Gerau-Rüsselsheim und des Ev. Zentrums für Interkulturelle Bildung in Mörfelden** zur Förderung und anteiligen Kostendeckung des **Theaterstücks „Unsere nackte Frau“** mit anschließender Diskussion. Diese Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2022 gegen Rassismus im Kreis Groß-Gerau wurde am 09.09.2022 aufgeführt mit den Schwerpunktthemen Migration und Prostitution, Vermarktung der Frau und Folgen von Abhängigkeitsverhältnissen.

Zuschuss zur Schaffung von **bis zu zehn barrierefreien Plätzen im neuen Frauen- und Kinderschutzhaus** im westlichen Landkreis Darmstadt-Dieburg an den Verein **Frauen helfen Frauen Darmstadt-Dieburg e.V.** Das Großprojekt will dem Anstieg der Fälle von häuslicher Gewalt begegnen und den Opfern einen Ausweg aus einer Gewaltbeziehung ermöglichen.

Förderung des **Mädchenbüros Milena e.V.** in Frankfurt, um im Mädchen- und Frauenbereich **Lockdowndefizite aufzufangen**, das **Betreuungsprogramm für geflüchtete ukrainische Kinder ohne Schulplatz** aufrecht zu erhalten und um neue Projekte wie z.B. die **„Psychologische Beratung auf Ukrainisch“** oder den **Deutschintensivkurs für Mädchen** umzusetzen.

Zuschuss zur anteiligen Finanzierung des Work-

shops **„Ich und meine Grenzen – Grenzen erkennen und setzen“**, der im Rahmen der **„Orange days 2022 - Keine Gewalt gegen Frauen“** als Kooperationsveranstaltung angeboten wurde. Die Kooperationspartnerinnen Landesverband Evangelische Frauen Hessen und Nassau e.V. und Frauen in Bewegung e.V. Frankfurt führten den Workshop am 08.12.2022 als Online-Veranstaltung je einmal vormittags und einmal abends durch.

Zuschuss an den **Pfarrwitwenkreis der EKHN** zur anteiligen Finanzierung, Planung und Durchführung der **Pfarrwitwen-Jahrestagung 2023**.

Dank der guten Resonanz auf unseren Spendenaufruf im November 2022 konnte eine Gesamtfördersumme von 3.325 Euro ausgeschüttet werden.

**Haben Sie etwas zu vererben?**

### **Katharina-Zell-Stiftung**

Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt  
Telefon: 06151 62706-27  
E-Mail: [info@katharina-zell-stiftung.de](mailto:info@katharina-zell-stiftung.de)  
[www.evangelischefrauen.de/stiftung](http://www.evangelischefrauen.de/stiftung)

### **Bankverbindung**

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE70 5206 0410 0004 1207 60  
BIC: GENODEF1EK1



**KATHARINA ZELL  
STIFTUNG**

# KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

## Zustifter\*innen gesucht für die Katharina-Zell-Stiftung

Die derzeitige Inflation, Zinspolitik und Fondsentwicklung führt dazu, dass das Grundkapital der Katharina-Zell-Stiftung nicht wächst. Das bedeutet, dass wir nur begrenzt Frauenprojekte fördern können. Deshalb suchen wir Zustifterinnen und Zustifter, um zukünftig mehr Projekte konkret fördern zu können.

## Förderschwerpunkt 2023: Frauen in Krisen

Sie kennen Projekte, die besonders Frauen in Krisensituationen zugute kommen? Dann machen Sie die Initiativen, Organisationen und Einrichtungen auf uns aufmerksam. Wir unterstützen Projekte bis zu 1.000 Euro (in Ausnahmefällen ist auch einmalig pro Jahr eine höhere Fördersumme möglich).

**Unsere Kriterien sind:**

Das Projekt wird im Kirchengebiet der EKHN durchgeführt und es unterstützt Frauen bei der Alltagsbewältigung, beim Erwerb von Bildungs-, Sprach- und Ausdruckskompetenzen und zielt auf nachhaltige Verbesserung der Situation von Mädchen und Frauen ab.

Den Förderantrag können Sie formlos anhand der Checkliste einreichen. Diese sowie viele weitere Informationen finden Sie unter [www.katharina-zell-stiftung.de](http://www.katharina-zell-stiftung.de) und unter [www.evangelischefrauen.de/stiftung](http://www.evangelischefrauen.de/stiftung).

**Anja Schwier-Weinrich**

**Vorsitzende der Katharina-Zell-Stiftung**

## Haushaltsübersicht Einnahmen und Ausgaben der Katharina-Zell-Stiftung

Das Stiftungskapital der Katharina-Zell-Stiftung beträgt 355.000 Euro	2021	2022
<b>Einnahmen</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Zinseinnahmen	4.721,79	4.817,11
Spenden / Kollekten und sonstige Einnahmen	2.400,00	2.698,83
Zustiftung	0,00	0,00
Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b>7.121,79</b>	<b>7.515,94 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Verwaltung (Porto, Telefon, Geschäftsbedarf, Bankgebühren)	2.107,83	1.914,97
Organisationsberatung, Verwaltungsdienstleistungen	220,00	220,00
Zuschüsse zu Projekten	3.475,00	3.325,00
Zuführung zu Rücklagen	1.318,96	2.055,97
Zuführung an Stiftungskapital	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>	<b>7.121,79</b>	<b>7.515,94 €</b>

Manuela Scheiring, Stand April 2023



## Delegierte und stellv. Delegierte der regionalen Frauenarbeit

Propstei	Dekanat	Delegierte	Stellvertretende Delegierte
<b>Nord Nassau</b>	An der Dill	<b>Winkel, Renate</b>	N.N.
<b>Nord Nassau</b>	Biedenkopf-Gladenbach	<b>Rüttger, Anna</b>	N.N.
<b>Nord Nassau</b>	An der Lahn	<b>Nickel, Anita</b>	Preukschat, Erika
<b>Nord Nassau</b>	Westerwald	<b>Jungbluth, Sabine</b>	N.N.
Oberhessen	Büdingen Land	<b>Willms, Heinke</b>	Müller, Adelheid
Oberhessen	Gießen	<b>Valentin, Elke</b>	Stroh, Adelheid
Oberhessen	Gießener Land	<b>Wittmeier, Ina Jochim, Margit Devynck-Jungk, Iris</b>	Dörmer, Christa Weber, Irene
Oberhessen	Vogelsberg	<b>Märker, Ilse</b>	Schlorke, Anita
Oberhessen	Wetterau	<b>Reich, Birgit Schindler, Eva-Maria</b>	N.N.
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Alzey-Wöllstein	<b>Fitting, Mechthild</b>	Herrmann, Petra
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Ingelheim-Oppenheim	N.N.	N.N.
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Mainz	<b>Dr. Jahnke, Angelika</b>	Drewello-Merkel, Christiane
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Nassauer Land	N.N.	N.N.
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Worms-Wonnegau	N.N.	N.N.
<b>Rhein-Main</b>	Frankfurt-Offenbach	<b>Reinhardt, Carmen Hild, Alexandra-Sophia</b>	N.N.
<b>Rhein-Main</b>	Hochtaunus	<b>Tröger, Christa</b>	Weber, Elke
<b>Rhein-Main</b>	Kronberg	<b>Wegert, Gabriele Litzius, Eva</b>	N.N.
<b>Rhein-Main</b>	Rheingau-Taunus	N.N.	N.N.
<b>Rhein-Main</b>	Wiesbaden	N.N.	N.N.

## Delegierte und stellv. Delegierte der regionalen Frauenarbeit

Propstei	Dekanat	Delegierte	Stellvertretende Delegierte
<b>Starkenbourg</b>	Bergstraße	<b>Schäfer-Kluge, Inge van Hülst, Gabriele</b>	N.N.
<b>Starkenbourg</b>	Darmstadt	<b>Nintzel, Gerlinde Teske, Hannelore Schmitt, Dorothee</b>	Hennig, Ursula Schubert, Heidi
<b>Starkenbourg</b>	Dreieich-Rodgau	<b>Schatz, Kerstin Freund, Astrid</b>	Schmitz, Sybille
<b>Starkenbourg</b>	Groß-Gerau- Rüsselsheim	<b>Munstein, Ulrike Eberle, Marianne</b>	N.N.
<b>Starkenbourg</b>	Odenwald	<b>Von Dahl, Anne</b>	Stellwag, Regina
<b>Starkenbourg</b>	Vorderer Odenwald	<b>Delzeit, Liesel</b>	Dörr, Dora Heckmann, Gisela

Stand Dezember 2022

### Mitglieder des Verbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

#### **In der Propstei Nord-Nassau**

30 Frauengruppen, 21 Kirchengemeinden, 18 Einzelmitglieder

#### **In der Propstei Oberhessen**

40 Frauengruppen, 13 Kirchengemeinden, 63 Einzelmitglieder

#### **In der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land**

23 Frauengruppen, 11 Kirchengemeinden, 3 Mitgliedsverbände, 44 Einzelmitglieder

#### **In der Propstei Rhein-Main**

24 Frauengruppen, 11 Kirchengemeinden, 9 Mitgliedsverbände, 64 Einzelmitglieder

#### **In der Propstei Starkenbourg**

57 Frauengruppen, 24 Kirchengemeinden, 1 Mitgliedsverband, 106 Einzelmitglieder

15 Einzelmitglieder und ein Mitgliedsverband sind wohnhaft außerhalb der Propsteigrenzen.

Stand Februar 2023

## Delegierte und stellv. Delegierte der übergemeindlichen Frauenarbeit

<b>Mitgliedsverbände der EFHN e.V.</b>	<b>Delegierte</b>	<b>Stellv. Delegierte</b>
Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte	<b>Zimmermann, Silvia</b>	Herbel, Hannelore
Deutscher Evangelischer Frauenbund Landesverband Rheinland-Süd	<b>Hamann, Ursula</b>	Kessler, Christine
Elisabeth-Gemeinschaft Darmstadt e.V.	<b>Weber, Brigitte</b>	Heid, Hannelore
Ev. Akademikerschaft in Deutschland e.V. Landesverband Hessen	<b>N.N.</b>	N.N.
Evangelischer Regionalverband Frankfurt a) Ev. Familienbildung Frankfurt b) EVAngelisches Frauenbegegnungszentrum	<b>a) Nocken-Höpker, Heike b) Prof. Dr. Ulshöfer, Gotlind</b>	a) Schröder-Cordes, Natascha b) N.N.
FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.	<b>Gößling, Brigitte</b>	N.N.
Förderkreis Wendepunkt Mainz e.V.	<b>Dannenberg-Mletzko, Lena</b>	N.N.
Frankfurter Diakonissenhaus	<b>Buchholz, Ulrike</b>	N.N.
Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk e. V.	<b>N.N.</b>	N.N.
Frauen unterwegs für das Leben	<b>Lottermann, Christel</b>	Dr. von Lucke, Barbara
Pfarrerinnentag in der EKHN	<b>Verwiebe, Ingeborg</b>	N.N.
Schwesternschaft des Ev. Diakonievereins, Berlin-Zehlendorf e.V.	<b>Hofmann, Martina</b>	N.N.
Überleben und Leben — Selbsthilfegruppe der getrennt lebenden und geschiedenen Frauen von Pfarrern in der EKHN	<b>Schmidt, Dagmar</b>	Weiland-Volz, Hannelore
Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e.V.	<b>Platzöder, Marliese</b>	Röger, Eva

Stand Dezember 2022

Impressum:  
 Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt  
 Jahresbericht 2022, Stand Mai 2023  
 Verantwortlich: Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich  
 Redaktion und Layout: Mareike Rückziegel, Mechthild Köhl  
 Umschlaggestaltung: LoewenherzDesign, Druck: typographics GmbH, Darmstadt

# Vorstand Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

## **Ursula Schmidt**

### **Vorsitzende des Vorstands**

35236 Breidenbach, Propstei Nord-Nassau  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2009

## **Christine Schwarzbeck**

### **Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands**

60318 Frankfurt  
Vertreterin Mitgliedsverbände  
Mitglied des Vorstands seit 2014

## **Kathrin Reis**

### **Finanzbeauftragte**

60431 Frankfurt, Propstei Rhein-Main  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2010

## **Petra Dehe-Zecha**

35519 Rockenberg  
Vertreterin Mitgliedsverbände  
Mitglied des Vorstands seit 2018

## **Birgit Geimer**

64285 Darmstadt, Propstei Starkenburg  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2022

## **Bettina Kaiser**

56459 Kölbigen, Propstei Nord-Nassau  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2022

## **Barbara Schmid**

65462 Ginsheim  
Vertreterin Mitgliedsverbände  
Mitglied des Vorstands seit 2018

## **Susanne Schmuck-Schätzel**

55234 Albig, Propstei Rheinhessen und Nassauer Land  
Vertreterin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

## **Sabine Wießner**

35519 Rockenberg, Propstei Oberhessen  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstandes seit 2022

## **Anja Schwier-Weinrich**

64827 Darmstadt  
Geschäftsführende Pfarrerin  
Beratende Mitwirkung im Vorstand seit 2021

Stand Dezember 2022

<b>Geschäftsstelle</b>		
<b>Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.</b>		
Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt		
Telefon 06151 62706-0 Fax 06151 62706-30		
info@evangelischefrauen.de www.evangelischefrauen.de		
Anja Schwier-Weinrich Geschäftsführende Pfarrerin	Tel.: 06151 62706-27	anja.schwier-weinrich@evangelischefrauen.de
Manuela Scheiring Finanzen, stellv. Geschäftsführerin	Tel.: 06151 62706-25	manuela.scheiring@evangelischefrauen.de
Beate Lotz Assistenz der Geschäftsführung	Tel.: 06151 62706-22	beate.lotz@evangelischefrauen.de
Mareike Rückziegel Öffentlichkeitsarbeit	Tel.: 06151 62706-23	mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de
Mechthild Köhl Sekretariat Öffentlichkeitsarbeit, Sachbearbeiterin FrauenReisen	Tel.: 06151 62706-26	mechthild.koehl@evangelischefrauen.de frauenreisen@evangelischefrauen.de
Lina Fürsch Buchhaltung	Tel.: 06151 62706-24	lina.fuersch@evangelischefrauen.de
<b>Frauen- und Verbandsarbeit</b>		
Sabine Grünewald Sekretariat Frauenarbeit	Tel.: 06151 62706-20	sabine.gruenewald@evangelischefrauen.de
Elisabeth Becker-Christ Referentin Frauenarbeit	Tel.: 06408 50 39 04 Fax: 06408 50 05 904	elisabeth.becker-christ@evangelischefrauen.de
Barbara Köderitz Referentin Frauenarbeit	Tel.: 06151 62706-29	barbara.koederitz@evangelischefrauen.de
Sarah Eßel Referentin Frauenarbeit	Tel: 06151 62706-28	sarah.essel@evangelischefrauen.de
Clara Böhme Referentin Frauen*politik	Tel: 06151 62706-21	clara.boehme@evangelischefrauen.de
<b>Katharina-Zell-Stiftung</b>		
Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich Vorsitzende	Tel.: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de www.katharina-zell-stiftung.de
Pfarrerin Tanja Bergelt IPOS EKHN	Tel.: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
Pfarrerin Vera Langner Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt	Tel.: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
Pfarrerin Anita Gimbel-Blänkle Stabsbereich Chancengleichheit EKHN	Tel.: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
Kathrin Reis, Psychologin M.Sc. Schriftführerin	Tel.: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
<b>Weitere Arbeitsbereiche / Projektbeauftragungen</b>		
Gerlinde Nintzel, Kampagnenpatin Organspende.entscheide.ich	Tel.: 06151 62706-0	gerlinde.nintzel@evangelischefrauen.de
Ulrike Kress Weltgebetstag im Evangelischen Dekanat Frankfurt-Offenbach	Tel.: 06151 62706-0	ulrike.kress@web.de

Landesverband  
Evangelische Frauen  
in Hessen und Nassau e.V.  
Erbacher Straße 17  
64287 Darmstadt

Tel. 06151 - 62706 - 0  
Fax 06151 - 62706 - 30  
info@evangelischeFrauen.de  
www.evangelischeFrauen.de

Evangelische Bank eG  
IBAN DE14 5206 0410 0004 1007 19  
BIC GENODEF1EK1



**EVANGELISCHE  
FRAUEN**  
IN HESSEN UND NASSAU E.V.